

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 28. Oktober 2010
im Bürgerhaus, Ascheberg
von 19:30 Uhr bis 20:58 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:07 Uhr bis 22:02 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 20:58 Uhr bis 21:07 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 14.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Herbert von Mellenthin
als Vorsitzender

GV Hans-Jürgen Gast
GV Rainer Haderler
GV Horst Jurgeneit
GV'in Silvia Köhler
GV Jürgen Lück
GV Hubert Meier

GV Thomas Menzel
GV Frank Pieters
GV Hans-Christian Pries
GV Joachim Runge
GV Volker Saggau
GV Thure Schnoor

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Harder, Amt Großer Plöner See
Frau Tanja Rönck (Amt Großer Plöner See), BM Dr. Johannes Vogt, BM Heinrich Hartz,
BM Hans Henning Ratjen, Bürgermeister, Bürgervorsteher und weitere Mandatsträger der
Stadt Plön;
Presse: Herr Schekahn (KN) ; weitere Zuhörer/innen: 10

Es fehlten entschuldigt: GV'in Susanne Dardzinski, GV Christian Gill, GV'in Stephanie
Karp, GV Matthias Linke

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 13.10.2010 zu Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 3. Niederschrift vom 31. August 2010 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - und Niederschrift vom 14. Oktober 2010
 4. Bekanntgaben
 - a) des Bürgermeisters
 - b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ascheberg
 - b) Mitgliedschaft im Feuerlöschverband Groß Plön
 7. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Plön nach § 19 a GKZ; hier: öffentlich-rechtlicher Vertrag
 8. Immobilien Ernst-Albrecht-Platz 21 + 27
 - a) Verkauf
 - b) Vermietung
 9. Regenwassernetz; hier: Filmung und Katastererstellung
 10. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
 11. Grenztermin Bahnübergang Lisch
 12. Trinkwasser-Notversorgung
 13. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:
14. Personalangelegenheiten
 15. Trinkwasserverbrauch; hier: Sachstandsbericht
 16. Bauangelegenheiten
 17. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 13 neu: **Freistellung von Bahnbetriebszwecken**

dafür: 13	dagegen : 0	Enthaltungen: 0
------------------	--------------------	------------------------

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beim TOP „Bauangelegenheiten“ wird ein neuer Buchstabe **a) Auftragsvergaben** eingefügt. Die ehemaligen Buchstaben a) und b) werden nunmehr b) und c).

dafür: 13	dagegen : 0	Enthaltungen: 0
------------------	--------------------	------------------------

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
 3. Niederschrift vom 31. August 2010 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - und Niederschrift vom 14. Oktober 2010
 4. Bekanntgaben
 - a) des Bürgermeisters
 - b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ascheberg
 - b) Mitgliedschaft im Feuerlöschverband Groß Plön
 7. Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Plön nach § 19 a GKZ; hier: öffentlich-rechtlicher Vertrag
 8. Immobilien Ernst-Albrecht-Platz 21 + 27
 - a) Verkauf
 - b) Vermietung
 9. Regenwassernetz; hier: Filmung und Katastererstellung
 10. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
 11. Grenztermin Bahnübergang Lisch
 12. Trinkwasser-Notversorgung
 13. Freistellung von Bahnbetriebszwecken
 14. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:**
15. Personalangelegenheiten
 16. Trinkwasserverbrauch; hier: Sachstandsbericht
 17. Bauangelegenheiten
 - a) Auftragsvergaben
 - b) Gewerbegebiet: § 5 (2) aus Konzessionsvertrag
 - c) Bauabnahme „Barrierefreies Wohnen“
 18. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Bekanntgaben****a) des Bürgermeisters**

- Antwort auf die Einwohnerfragestunde der GV vom 31.08.2010: Die Reparatur des Bahnübergangs Langenrade erfolgt im November 2010. Die langen Vorlaufzeiten entstanden - laut Aussage beim Ortstermin am 20.09.10 mit Herrn Hennemann (DB-Kiel) - aus bahntechnischen Gründen. Im Jahre 2011 ist eine Grundsanie rung des gesamten Bahnübergangs geplant.
- Das Umkleide- und Toilettenhaus am Strand ist geschlossen. Der Angestellte hat Ascheberg verlassen. Ein neuer Teilzeitarbeitsvertrag wird zum 01.04.2011 ausgeschrieben.
- Die nächste GV-Sitzung findet im Feuerwehrgerätehaus statt.
- Straßenschäden im Zusammenhang mit der Streckenertüchtigung Eisenbahn: Am 02.11.2010 findet ein Gespräch mit der Arbeitsgemeinschaft Preetz-Ascheberg DB Bahnbau Gruppe Projektleitung statt.
- Am Donnerstag, 14.10.2010 kam es in den frühen Morgenstunden bis ca. 08:00 Uhr durch eine technische Störung im Wasserwerk Bornhöved zu einem Druckabfall in den Trinkwasserleitungen.
- Der Maibaum ist am Bohrloch für das Gemeindewappen morsch und angebrochen und muss ersetzt werden. Der zuständige Ausschuss (GA) sollte sich ggf. in der nächsten Sitzung mit der Ersatzbeschaffung befassen.
- Am 15.10.2010 wurden am Krähenpfad drei Schilder aus dem Boden gerissen und auf die Treppe geworfen.
- Die Clean-Boxen (Beutel für Hundekot) wurden aufgestellt.
- Die Straßenschilder wurden zum Teil erneuert.
- Am Donnerstag, 21.10.2010 gegen 22:20 Uhr meldete die Polizei Plön, dass die Straße „Lindau Redder“ in Höhe Röhrtang ca. 10 bis 20 cm überflutet ist. Es fand ein Feuerwehreinsatz zur Erkundung und Absperrung der Straße für den Durchgangsverkehr statt. Am nächsten Vormittag wurde die Verstopfung unter Einsatz des Spülwagens der Fa. Absolut beseitigt. Nach Aussage der Anlieger kommt es hier vermehrt zu Überflutungen. Der PBA wird gebeten, sich zeitnah mit der Regenwasserentsorgung in diesem Bereich zu befassen.
- Es erfolgte die Einführung neuer technischer Regeln nach DIN 4261 u. a. für die Betreiber für Kleinkläranlagen. Die Betreiber wurden vom Kreis angeschrieben. Zu diesem Thema findet am 17.11.2010 um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung mit dem ZVO im Hotel Waldblick in Dersau statt. Die Veröffentlichung erfolgt in den Ascheberger Nachrichten.
- Am 27.10.2010 wurde im Rahmen einer Baumaßnahme in Trentrade die Trinkwasserleitung beschädigt. Hierdurch war die Versorgung zwischen 15:30 Uhr und 18:00 Uhr teilweise gestört.

b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

- Es wurde eine Ersatzkraft für die Hausmeisteraufgaben im Kindergarten eingestellt.
- Trinkwasserverbrauch: Die Maßnahmen zur Rohrnetzpflege werden weiter durchgeführt.
- Die Verhandlungen zum Ankauf der Fläche für das Gewerbegebiet sind noch nicht abgeschlossen.
- Für den Bauhof wurde ein neues Kraftfahrzeug angeschafft: VW-Pritsche Doppelkabine.
- Für den Unimog wurde ein Schneeschild angeschafft.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine aktuellen Anfragen vor. BGM von Mellenthin beantwortet die Fragen aus der letzten Einwohnerfragestunde von Herrn Gertler:

- Herr Gertler ist der Meinung, dass der § 2 Abs. 3 der Straßenreinigungssatzung nicht rechtmäßig ist. Der entsprechende Passus der Satzung wird verlesen. BGM von Mellenthin erläutert, dass Herr Gertler eine schriftliche Antwort vom Amt erhalten hat. Das Amt und die Gemeinde sind nach wie vor der Ansicht, dass die Satzung rechtmäßig ist. Herr Gertler wird darauf hingewiesen, dass er die Unrechtmäßigkeit nachzuweisen hat wenn er zu einer anderen Beurteilung kommt.
- Das Schreiben von Herrn Gertler mit Datum vom 23.10.2010 wird vom Amt ebenfalls schriftlich beantwortet. Der geschäftsführende Bürgermeister ist derzeit im Urlaub. Eine Beantwortung war daher zur heutigen Sitzung nicht möglich. Die Auffassung von Herrn Gertler bezüglich einer langwierigen Bearbeitung durch das Amt kann vom Bürgermeister nicht geteilt und auch nicht bewertet werden, da er den Arbeitsanfall des Amtes in seiner Gesamtheit nicht beurteilen kann. Er ist jedoch der Ansicht, dass es der Verwaltung erlaubt ist und sogar von ihr erwartet wird, Prioritäten zu setzen. Der Bürgermeister ist mindestens zwei Mal in der Woche im Amt und trifft dort nur Mitarbeiter an, die fleißig und effektiv arbeiten.
- Zu der Angelegenheit „Kostenbeteiligung der Anlieger Einmündung Langenrade“: BGM von Mellenthin verweist auf seine Bekanntgabe in der Sitzung vom 31.08.2010 unter TOP 4 (12). Dort wurde von einem Ortstermin mit dem Landesamt für Straßenbau berichtet. Das Landesamt entscheidet über die Ausgestaltung der Einmündung. Es sind eine Linksabbiegerspur, eine Ampelanlage oder ein Kreisverkehr in der Diskussion. Dies ist neu. Das Ing.-Büro Hauck hat mit Schreiben vom 04.10.2010 die vom Landesamt gewünschten Zahlen vorgelegt. Ohne die Entscheidung des Landesamtes ist es nicht möglich, etwas über die Höhe einer eventuellen Anliegerbeteiligung zu sagen. Die Kosten für eine Ampelanlage würden vom Landesamt zu 100 Prozent getragen werden (laut Aussage beim Ortstermin).
- Einen Internetanschluss lehnt der Bürgermeister weiterhin ab. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.

Soweit die Stellungnahmen des Bürgermeisters zu den Anfragen von Herrn Gertler.

TOP 6**Feuerwehrangelegenheiten****a) Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ascheberg**

Nach kurzer Diskussion kündigt GV Hadelers an, dass die AFW einen Antrag an den GA auf Prüfung der Gebührensätze stellen wird.

Beschluss:

Der anliegende 2. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Ascheberg wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

b) Mitgliedschaft im FeuerwehrlöschverbandBeschluss:

Die Gemeinde Ascheberg bleibt weiterhin Mitglied im Feuerlöschverband Groß Plön.

dafür: 8**dagegen: 4****Enthaltungen: 1****TOP 7****Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Plön nach § 19 a GKZ; hier: öffentlich-rechtlicher Vertrag**

BGM von Mellenthin gibt das Wort an GV Schnoor. GV Schnoor erläutert den Verlauf der Vertragsverhandlungen und spricht sich trotz der Entscheidung des Innenministeriums für die endgültige Ausarbeitung des Vertrages aus. Auch GV Haderer macht darauf aufmerksam, dass es sich in diesem Falle um eine politische Entscheidung mit einer hohen Außenwirkung handelt. GV Menzel hält die weitere Verfolgung für Makulatur. Es erfolgt eine kurze Diskussion.

Beschluss:

Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag in der Fassung vom 10.10.2010 über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) zwischen der Stadt Plön und der Gemeinde Ascheberg wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag erst dann auszufertigen, wenn von Seiten des Innenministeriums der Ausamtsantrag der Gemeinde Ascheberg positiv beschieden wurde.

dafür: 10**dagegen: 1****Enthaltungen: 2****TOP 8****Immobilien Ernst-Albrecht-Platz 21 + 27**

BGM von Mellenthin bittet GV Schnoor um Ausführungen. GV Schnoor erläutert den Beschlussvorschlag des GA vom 04.10.2010. Im Nachgang ergehen folgende Beschlüsse:

a) VerkaufBeschluss:

Der Makler, Herr Soltau, wird mit dem Verkauf der Gebäude zum bestmöglichen Preis beauftragt.

dafür: 8**dagegen: 4****Enthaltungen: 1****b) Vermietung**Beschluss:

Die freiwerdenden Wohnungen in den Häusern Nr. 21 und 27 werden künftig nicht neu vermietet.

dafür: 8**dagegen: 5****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 9**Regenwassernetz; hier: Filmung und Katastererstellung**

GV Schnoor erläutert die Ergebnisse aus dem GA vom 04.10.2010. Anschließend bittet die CDU um Rückgabe der Angelegenheit in den GA, da noch Klärungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur Grundsatzdiskussion zurück an den GA verwiesen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 2**

Für die Filmung des Regenwassernetzes werden im Haushalt 2011 Mittel in Höhe von 60.000 € bereitgestellt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010**

GV Jurgeneit berichtet ausführlich.

Beschluss:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan in der Fassung des 1. Entwurfes vom 09.09.2010 wird zugestimmt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Grenztermin Bahnübergang Lisch**

BGM von Mellenthin berichtet von dem Termin. Die Angelegenheit wurde im PBA beraten.

Beschluss:

Es werden lediglich der Straßenkörper und 50 cm der Bankette neben der Zuwegung übernommen.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Trinkwasser-Notversorgung**

BGM von Mellenthin erteilt GV Haderer das Wort. GV Haderer teilt mit, dass die AFW den früheren Antrag auf Notversorgung zurückzieht. Nach Aussage des Ingenieurs Garbe ist eine Notversorgung in der Gemeinde Ascheberg nicht notwendig, da die Versorgung über Bypässe von den Hydranten im Ernstfall gesichert wäre. Die Einrichtung einer Notversorgung hätte rd. 200.000 € gekostet.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Beschluss:

Die Angelegenheit Trinkwasser-Notversorgung wird fallengelassen. Das Ing.-Büro Zaber soll die erbrachten Leistungen abrechnen.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13****Freistellung von Bahnbetriebszwecken**Beschluss:

Es werden Rechtsmittel gegen das Schreiben der Bahn eingelegt.

dafür: 0**dagegen: 13****Enthaltungen: 0**

Vor Einstieg in den TOP 14 stellt der BGM den Antrag auf Anwesenheit von BM Dr. Vogt beim nichtöffentlichen Teil der Sitzung, um beratend als stellv. Vors. des PBA fungieren zu können.

Für die Anwesenheit von BM Dr. Vogt stimmen:

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14****Anfragen**

- GV Jurgeneit erfragt, ob sich auf die Bitte zur Äußerung von Ideen und Anregungen zu dem Internetprojekt Förderverein Regionale Entwicklung Potsdam schon etwas ergeben hat.
GV Schnoor teilt mit, dass bisher erst eine einzige Rückmeldung kam.
- BGM von Mellenthin erfragt, ob die bisherigen Sammelplätze für die Abfuhr von Weihnachtsbäumen so belassen werden sollen oder ob Änderungswünsche bestehen.
Es bestehen keine Änderungswünsche.
- Frau Rönck dankt der AFW für die rechtzeitige Zusendung von zu klärenden Fragen.
- GV Hadelers stellt die an Frau Rönck übersandten Fragen zu den Beschlussausführungen:
 - Wie ist der Sachstand bezüglich der beschädigten Infokästen bei Aldi? – Herr Schnathmeier hat bereits mehrere E-Mails und Schreiben an die Firma versandt. Bisher keine Regung. Am 27.10.2010 hat Herr Schnathmeier im Beisein des BGM bei der Firma angerufen, jedoch niemanden erreicht. Nun wurde ein Schreiben an die gegnerische Versicherung versandt. Hierauf kam ebenfalls noch keine Antwort.
 - Müllabfuhr Schmiedekoppel: Wurde das Schreiben versandt? – Derzeit liegen keine Beschwerden vor. Es besteht kein Handlungsbedarf.
 - Einbau digitale Wasserzähler? – Das Wasserwerk Trappenkamp stellt erst Ende des Jahres (November / Dezember) auf Digitalisierung (Einrichtung eines EDV-Arbeitsplatzes) um. Der Einbau des digitalen Wasserzählers ist vorher nicht anzuraten. Aufgrund der Eichzeiten wird der digitale Wasserzähler erst im Januar 2011 beschafft.
 - Feuerwehreinfaht? – Die Bepflanzung erfolgt in der 44 KW.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Reparatur des Fahrzeuges LF 16? – Laut Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters bei der Kreisverwaltung, Herrn Rebmann, wurden vier Firmen um Angebotsabgabe gebeten. Nur zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Voraussichtlich wird die günstigere Firma (Fa. Stehning) den Zuschlag erhalten. Die Hitzeschutzanzüge zur Ausstattung des Fahrzeuges wurden bereits angeschafft.
- Satzung zentrale Wasserversorgung / GeKom? – Bisher haben erst 40 Prozent der Gemeinden einen Beschluss gefasst. Die Beschlüsse müssen erst noch abgewartet werden, da es sich um ein Gesamtangebot für mehrere Gemeinden handelt und sich hieraus eventuell noch Kostenänderungen ergeben können.
- Überwegung Teichholz? – Eine Verrohrung durch Fa. Dobbertin ist möglich. Aufgrund von Bemerkungen von GV Gill wurde die Ausführung zurückgestellt.
- Abbau des Vordaches KiGa? – Die Ausschreibung ist erfolgt und läuft noch bis zum 05.11.2010.
- GV Pieters bringt für die CDU den *anliegenden* Antrag auf jährliche Mittelbereitstellung für die Instandhaltung von Fußwegen und Bürgersteigen vor.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

Herbert von Mellenthin

PROTOKOLLFÜHRERIN



Hellen Harder

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 14: CDU-Antrag zur Bereitstellung von Mitteln für die Fußwegunterhaltung



Antrag Nr.: ...7.....

Betr.: Gemeindeeigene Fußwege und Bürgersteige
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2011 und
fortlaufende Jahre für die regelmäßige Ausbesserung

Die CDU-Fraktion stellt nachfolgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung, insbesondere der Finanzausschuss möge für die Haushaltsplanung 2011 und allen künftigen Haushaltsplanungen Mittel zur Verfügung stellen, mit denen gemeindeeigene Fußwege und Bürgersteige einer ständigen Ausbesserung und Reparatur unterzogen werden.

Begründung:

Viele Ascheberger Fußwege und Bürgersteige befinden sich in einem bedenklichen und gefährdenden Zustand. Hier sollte durch entsprechende Bau- und Reparaturmaßnahmen Folgeschäden vermieden werden. Auch dienen regelmäßige Ausbesserungen und Reparaturen dem Erhalt und Nutzen unseres Wegenetzes, besonders der sicheren Benutzung unserer Bürger. Um große und plötzliche nötige Investitionen zu vermeiden, sollten für jedes Haushaltsjahr entsprechende feste Mittel bereit stehen, um die Investitionskosten zu streuen.

Pieters

Fraktionsvorsitzender